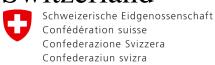
Strategy on Antibiotic Resistance



Swiss approach to tackle AMR in a One Health context

D.Heim, Federal Food Safety and Veterinary Office, Switzerland



Swiss National AMR Strategy

One Health approach

Developed by **four federal offices**:

- Health (FOPH)
- Veterinary and Food Safety (FSVO)
- Agriculture (FOAG)
- Environment (FOEN)

in close collaboration with stakeholders

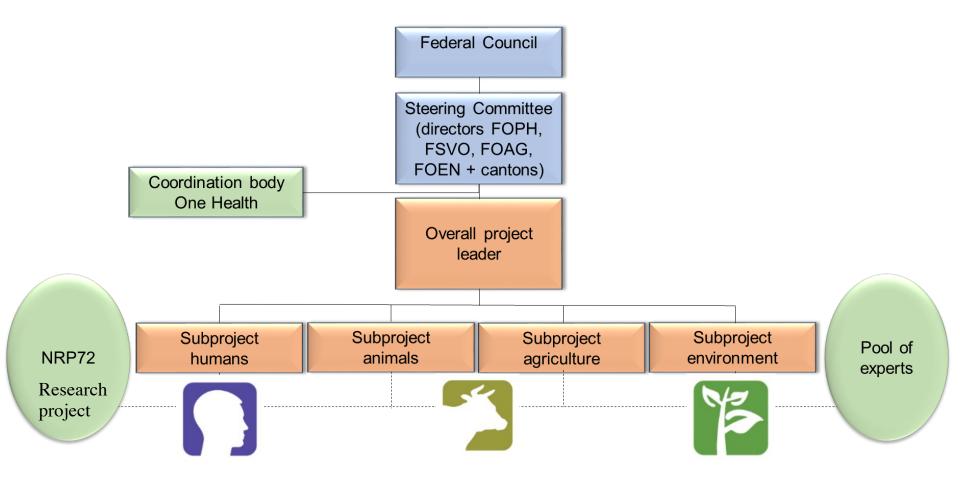


Main Goal of Strategy:

Ensure long-term efficacy of antibiotics for <u>humans</u> and animals

Adopted by the **Federal Council** in 2015

Joint development and implementation



Biweekly meetings, coordination, exchange of information,...

Eight fields of action



One Health Information

- Website <u>www.star.admin.ch</u>
- Yearly progress report
- Newsletter to all stakeholders
- Antibiotic awareness week





Subscribe to the newsletter.



One Health Information

Public campaign 2018 (- 2021)

- Website
- TV-Spots
- leaflets
- Social-Media (Facebook, Instagram, Twitter)









Information Leaflets

Farm animals

small animals

public

TIERHALTUNG

Antibiotikaeinsatz in der Tierhaltung reduzieren







AGRIDEA Jordils 1 • CP 1080 CH-1001 Lausanne T +41 (0)21 619 44 00 F+41 (0)21 617 02 61

Fabienne Gresset Lauriane Dani, Pascal Python, AGRIDEA

Tierhaltung

Bundesamt für Veterinärwesen (BLV)

Gestaltung Diego Bernard, AGRIDEA

AGRIDEA

Art.-Nr.

AGRIDEA, Mai 2018



Antihiotikarosistanzan sind kain nauas Phänoman, ahar sia hahan in dan letzten Jahren zugenommen. Sie sind die Folge eines übermässigen und oft unangemessenen Einsatzes von Antibiotika zur Behandlung von Krankheiten in der Human- und Veterinärmedizin.

Aufgrund der Antibiotikaresistenzen ist es zunehmend schwieriger, gewisse infektiöse Krankheiten zu heilen, da die angewandten Antibiotika wirkungslos sind. Die Antibiotikaresistenz kann ernsthafte Gesundheitsprobleme nach sich ziehen und hat erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen

- Ein übermässiger Einsatz von Antibiotika fördert die Bildung resistenter Bakterien.
- Durch die Antibiotikaresistenzen werden Antibiotika f
 ür Mensch und Tier unwirksam. • Es ist notwendig, zu handeln, um die Wirksamkeit von Antibiotika aufrechtzuerhalten.
- Deshalb wurde die nationale Strategie Antibiotikaresistenzen (StAR) ins Leben gerufen. Landwirte können wie folgt gegen diese Resistenzen vorgehen
- Krankheitsausbrüche vorbeugen, um den Antibiotikaeinsatz zu reduzieren
- (Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustands der Herde, Impfung);
- Antibiotika gezielter und weniger oft einsetzen (Einhaltung der Verordnung des Tierarztes Komplementärmedizin):
- sich begleiten lassen (Tierärzte, Gesundheitsdienste, landwirtschaftliche Berater, Erfahrungsgruppen zum Thema Tiergesundheit, Aus- und Weiterbildungen).

Eine Information für Halterinnen und Halter von Haustieren

Antibiotika retten Leben -

sind aber nicht immer nötig

Ihr Haustier ist krank:

Ihre Tierärztin/Ihr Tierarzt muss entscheiden, ob es Antibiotika braucht oder nicht. Dabei gibt es einige Punkte zu beachten.



WENN SIE

- Halten Sie sich genau an die von der Ärz tin/ dem Arzt verordnete Dosierung und Behandlungsdauer. Die individuell verschriebene Dosierung garantiert Ihnen eine optimale Wirksamkeit Ihres Antibiotikums. Brechen Sie die Behandlung nicht vorzeitig ab, auch wenn Sie sich nach einigen Tagen bereits besserfühlen.
- Lassen Sie keine Einnahme aus. Das Vergessen einer Einnahme kann die Infektion in die Länge ziehen und die Heilung negativ beeinträchtigen. Falls Nebenwirkungen auftreten, wenden Sie sich an Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder Ihre Apothekerin/Ihren Apotheker.
- Teilen Sie Ihnen verschriebene Antibiotika nicht mit anderen Personen. Ihre Behandlung ist für Sie verschrieben worden und entspricht Ihrem persönlichen Redarf.
- Bringen Sie angebrochene Packungen zurück. Entsorgen Sie Antibiotika nie im Hausmüll und tragen Sie dazu bei, dass diese night in die Umwelt (z.B. ins Abwasser) gelangen. Bewahren Sie keine Antibiotika auf, um diese bei anderen Erkrankungen zuverwenden.

ANTIBIOTIKA DAS WICHTIGSTE AUF EINEN

Antibiotika sind Medikamente, die Bakterien abtöten oder deren Wachstum hemmen. Sie werden bei Menschen und Tieren für die Behandlung von bakteriellen Infektionen verwendet. Verschiedene Erkrankungen benötigen unterschiedliche Antibiotika. Gegen Viren (z.B. Erkältung) sind Antibiotika wirkungslos.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihre Ärztin/ Ihren Arzt oder Ihre Apothekerin/Ihren Apotheker.

www.antibiotika-richtig-einsetzen.ch



ANTIBIOTIKA RICHTIG



One Health **Research**



Portrait of the National Research Programme (NRP 72)

Antimicrobial Resistance



National Research Programme

"Antimicrobial Resistance – a One Health approach":

- 5 years
- Budget CHF 20 million
- >25 projects

- Module 1: Development and spread of resistance
- Module 2: New drugs and faster diagnostic techniques
- Module 3: Optimised use of antibiotics

Surveillance

 Databases for AMR and antibiotic prescription data in public health and veterinary domain separate

Historically

Governement – university

Obligatory – voluntarily

Healthy - ill

One Health – Reporting surveillance

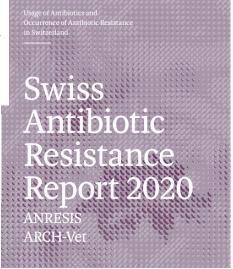
Swiss Antibiotic Resistance Report (bi-annual)

- Usage of Antibiotics and Occurrence of Antibiotic Resistance in Bacteria from <u>Humans and Animals</u> in Switzerland.
- Since 2020 chapter resistance in environment
- Since 2018 One Health chapter



12.1 Association between antibiotic consumption and resistance in animals and in humans, a One-Health approach

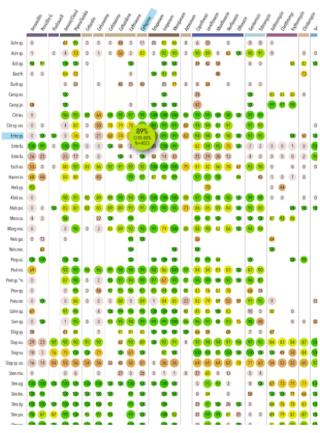
12.2 Molecular features of Swiss methicillin-resistant *Staphylococcus* aureus (MRSA)

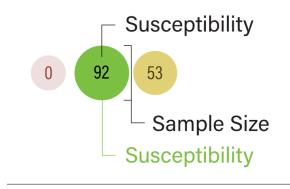


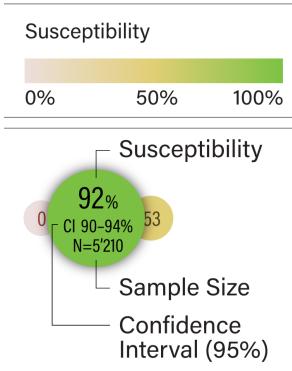
13 One-Health spotlight on carbapenemase-producing Enterobacterales (CPE)

AMR data tool (human and animal pathogen)

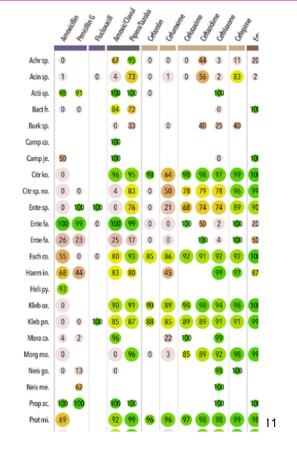












Antimicrobial treatment guidelines

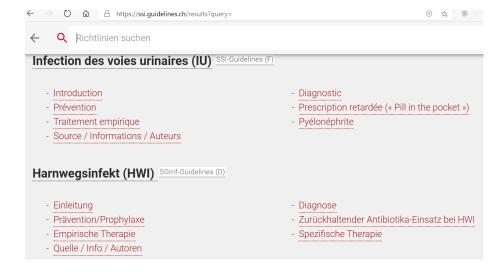
Pigs, cattle, small ruminants

Humans

- Dogs and cats
- in progress: Small pets (guinea pigs, turtles), new world camelids







Challenges and Benefits of the One Health Approach

Challenges

- Differences in cultures, structures, processes
- Time consuming
- Needs constant committment of everybody
- Needs constant discussions across all sectors

Benefits

- Good acceptance of mutual responsability
- Sustainability
- Promotes One Health thinking among stakeholders
- Better understanding of the problems of the other sectors

One sector can be the «locomotive» for the others